



Entgeltgleichheit gemeinsam voranbringen

Entgeltgleichheit gemeinsam voranbringen

Es geht nicht nur um Gerechtigkeit, sondern um Effektivität
Am heutigen Donnerstag hat das Statistische Bundesamt auf Basis der Verdienststrukturerhebung 2010 mitgeteilt, dass der Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern 22 Prozent beträgt. Dazu erklärt die stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Ingrid Fischbach:
"Es ist Zeit zu handeln! Deutschland kann es nicht hinnehmen, dass Frauen gut ein Fünftel weniger verdienen als Männer. Denn es geht nicht nur um Gerechtigkeit, sondern um Effektivität. Die Ergebnisse der aktuellen Daten des Statistischen Bundesamts zeigen, dass der durchschnittliche Bruttostundenverdienst von Frauen nach wie vor merklich unter dem der Männer liegt. Die Verringerung des Unterschieds um lediglich einen Prozentpunkt von 23 Prozent im Jahr 2009 auf 22 Prozent im Jahr 2010 verdeutlicht den Handlungsdruck.
Der Verdienst weiblicher Führungskräfte liegt sogar 30 Prozent unter dem der männlichen Führungskräfte; in akademischen Berufen beträgt der Entgeltunterschied 28 Prozent. Umso wichtiger ist in diesem Zusammenhang das Thema "Mehr Frauen in Führungspositionen", die zur Verringerung des Verdienstunterschieds beitragen würden.
Dass der Gender Pay Gap zwischen Frauen und Männern mit steigendem Alter zunimmt, ist ein alarmierendes Zeichen. Wir tun gut daran, das Thema "Entgeltgleichheit" auch unter dem Aspekt der steigenden Altersarmut von Frauen ernst zu nehmen."

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf unserer Homepage und in unserem Presse-Twitter-Kanal @cducuspm .
Kurz-URL: <http://cducusu.cc/SzGHKU>
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
 fraktion@cducusu.de
 <http://www.cducusu.de>

Pressekontakt

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf unserer Homepage und in unserem Presse-Twitter-Kanal @cducuspm.

11011 Berlin

cducusu.cc/SzGHKU

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

cducusu.cc/SzGHKU

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.